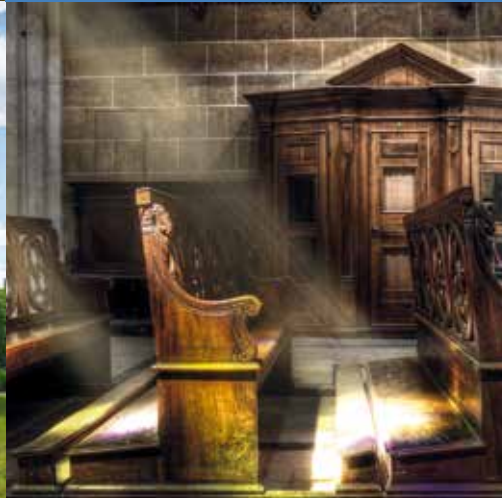
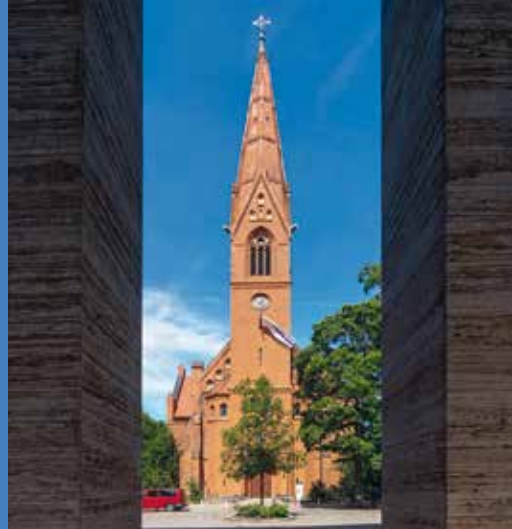


TREFFPUNKT MATTHÄUS

2/2024 April / Mai 2024



**Unsere
Gemeinde
wird kleiner!
Ein Blick in
die Zukunft?**



... es sei ein Fest

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM APRIL UND MAI

Gottesdienste sind immer kleine Feste im Lauf der Woche – das ist der Anspruch. Und doch gibt es immer Gottesdienste, die einen besonderen Charakter haben. Das gilt gerade für die Gottesdienste im April und Mai. Lassen Sie sich überraschen.

21. April

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden auf ihrer Abschlussfahrt ihr eigenes Glaubensbekenntnis formulieren. Im Gottesdienst am 21. April um **18:00 Uhr** stellen sie ihr Glaubensbekenntnis der Gemeinde vor. Im Anschluss wollen wir noch zusammenbleiben und miteinander zu Abend essen.

28. April

Kantate

„Singt dem Herrn ein neues Lied“ (Psalm 98,1). So beginnt der Psalm für den Sonntag Kantate. Wir feiern diesen besonderen musikalischen Gottesdienst mit unserer Kantorei unter der Leitung von Dr. Christian Bährens.

5. Mai

Konfirmation

Der große Tag ist da. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in zwei Gottesdiensten am 5. Mai um **10:00 Uhr** und um **12:00 Uhr** eingesegnet. Es werden schöne, festliche Gottesdienste, in denen auch unsere Band FaberMT spielen wird.

9. Mai

Himmelfahrt

Zum Himmelfahrtstag laden wir Sie zum Regionalgottesdienst um **11:00 Uhr** in den Garten der Lukaskirche (Friedrichsruher Straße 6a, 12169 Berlin) ein.

19. und 20. Mai

Pfingsten



Für die Pfingstgottesdienste hoffen wir auf gutes Wetter und laden Sie am Pfingstsonntag (19. Mai) um **9:30 Uhr** zu einem Gottesdienst in den Hof vor der Matthäuskirche ein. Am Pfingstmontag findet wieder unser traditioneller Regionalgottesdienst am Musikpavillon am Rosengarten (Stadtpark Steglitz) statt.

Ihr Paulus Hecker



NEUES AUS DEM GKR

SCHUTZ VOR GEWALT

Der GKR hat sich auf seiner Rüste im Februar mit dem Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt und Missbrauch beschäftigt. Er wird das Thema in den kommenden Monaten weiterbehandeln und die von der Landeskirche vorgeschriebene Risikoanalyse für ein wirksames Schutzkonzept anfertigen. Achtsamkeit im Umgang mit anderen ist dem GKR ein wichtiges Anliegen.

KINDERTAGESSTÄTTE OBERLIN

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde sich als Trägerin einer Kita professionalisiert. Der GKR begleitete die Qualitätsentwicklung unserer Kita und die Implementierung eines zeitgemäßen religionspädagogischen Konzepts.

Außerdem wurde das Gebäude energetisch saniert, und die Einrichtung und Ausstattung nach pädagogischen und ästhetischen Zielsetzungen modernisiert. Ein Kinder-Schutzkonzept wurde entwickelt, das verlässlich angewendet wird. Die externen Evaluierungsergebnisse nach dem Berliner Bildungsprogramm und dem evangelischen Gütesiegel „Beta“ sind gut bis sehr gut. Der GKR dankt Astrid Frahm herzlich für ihr großes Engagement.

Anette Meiburg

Ansprechpartner

Pfarrer, Diakon und Vikar

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker, Tel. 0172 315 47 10
E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke, Tel. 030/ 79 74 94 09
E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Vikar Adrian Reinfeld

E-Mail: adrian.reinfeld@gemeinsam.ekbo.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 030/ 791 90 44, Fax 030/ 791 51 03
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr,
Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 9–12 Uhr geöffnet.
Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe
zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Kontakt über die Küsterei

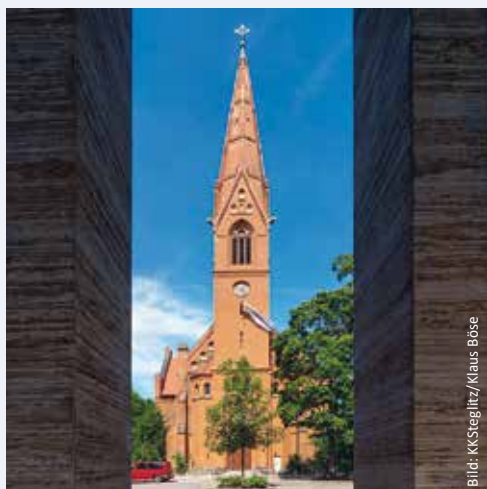


Bild: KKSteglitz/Klaus Böse

www.matthaeus-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus ist die Gemeindezeitung der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling,
Peter Behrendt, Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.),
Adrian Reinfeld, Ursula Schulz, Uwe Spindeldreier,
Henry Sprenger

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,
Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN,
info@blizheart-design.de

Druck: Oktoberberudr AG, Berlin

Erscheinungsweise:

zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten.
Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte
an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.3/24: 25. April 2024

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.

Liebe Leserin, lieber Leser,



Bild: Paulus Hecker

es sind nur kleine Änderungen. Vielleicht haben Sie es bemerkt. Unser Gemeindeblatt: **TREFFPUNKT MATTHÄUS**, wurde umgestaltet. Es gab ein paar Wünsche, die unser Redaktionsteam für das Gemeindeblatt hatte:

- Um die Verbundenheit mit unseren Nachbargemeinden zu zeigen, veröffentlichen wir unsere Gottesdienste jetzt mit den Gottesdiensten der Patmos-Gemeinde und der Martin-Luther-Gemeinde. So ist es auch in deren Gemeindeblättern.
- Die Rückseite sollte frei werden zur Werbung für ein besonderes Gemeindeereignis. Bei einer Zeitschrift wird die Rückseite am zweitmeisten angeschaut. Das wollten wir nutzen.
- Der TREFFPUNKT MATTHÄUS ist unsere Mitgliederzeitschrift. Daher war uns wichtig, dass wir alle unsere Gemeindeglieder erreichen. Das ist bei der bisherigen Verteilung nur bedingt gelungen. Wir wollen das Gemeindeblatt demnächst mit Dialogpost (früher: Drucksache) an unsere Gemeindeglieder verschicken. Dafür müssen die Adressen auf die Gemeindeblätter gedruckt werden. Mit der Neugestaltung bleibt deshalb ein Adressfeld auf der Rückseite des Gemeindeblatts frei. Das heißt auch, dass nur noch Haushalte mit mindestens einer evangelischen Person unser Gemeindeblatt bekommen. Wenn Sie den TREFFPUNKT MATTHÄUS weiterhin zugeschickt bekommen wollen, ohne zu unserer Gemeinde zu gehören, schicken wir Ihnen das Gemeindeblatt gern zu und freuen uns über eine Spende von 20,00 Euro im Jahr.

Wir sind gespannt, ob diese kleinen Veränderungen große Wirkungen haben werden. In jedem Fall wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie behütet!

Ihr Paulus Hecker

Unsere Gemeinde wird kleiner – ein Blick in die Zukunft



Bild: pixabay.com

Ein ganz normaler Sonntag irgendwo in einer Brandenburger Dorfkirche: Zum Gottesdienst sind etwas mehr als zwanzig Leute gekommen, sie kennen sich wohl alle. Das einzige unbekannte Gesicht: ein Tourist aus Berlin. Er wird schon am Eingang herzlich begrüßt. Den Gottesdienst hält ein Prädikant, also ein Laienprediger, mit Hilfe eines vorbereiteten Texts, und statt der Orgel ertönt aus einem Lautsprecher schöne Musik. Die Gemeinde kennt die Lieder gut und singt kräftig mit. Der nächste Gottesdienst, so informiert der Prädikant in den Abkündigungen, sei erst wieder in sechs Wochen in dieser Kirche, aber in der Kreisstadt gebe es ohnehin jeden Sonntag Gottesdienst. Nach der Feier bleiben alle noch lange beim Kaffee zusammen, der auf einem mit Blumen geschmückten Tisch vor der Kirche aufgebaut ist. Der selbst gebackene Kuchen schmeckt besonders lecker.

Ist diese Szene aus der Gegenwart ein Blick in die Zukunft auch unserer Gemeinde? Womöglich. Denn nach Prognosen wird sich das kirchliche Leben in Deutschland in den nächsten 40 Jahren halbieren: halb so viele

Kirchenmitglieder, halb so viele Gemeinden, halb so viele Pfarrerinnen und Pfarrer – auch in Steglitz.

Das Forschungszentrum Generationenverträge (FZG) der Albert-Ludwig-Universität Freiburg hat 2021 erstmals eine koordinierte Mitgliederberechnung für die evangelische und katholische Kirche in Deutschland erstellt (Im Internet unter www.ekd.de/projektion2060-die-freiburger-studie-kirchenmitgliedschaft-68205.htm zu finden).

Unter den dort getroffenen Annahmen wird sich die Zahl der Kirchenmitglieder in Deutschland bis 2060 um 49 Prozent verringern. Bis 2035 beträgt der Rückgang 22 Prozent. Dies hat erstens demografische Ursachen. Die zukünftig zu erwartenden evangelischen und katholischen Sterbefälle überwiegen die Zahl der evangelischen bzw. katholischen Zuwanderer aus dem Ausland sowie die Zahl der Kinder, die getauft werden bzw. der Mitglieder, die neu in die Kirche eintreten.

Die zweite Ursache: Es werden auch künftig viele Menschen aus den Kirchen austreten. Selbst wenn Eltern in

der Kirche sind, so lassen sie ihre Kinder – anders als früher üblich – nicht immer taufen. Das wiederum ist nicht nur auf eine offenbar mangelnde Attraktivität kirchlichen Lebens zurückzuführen, sondern auf eine radikale Individualisierung der Gesellschaft. Auch Vereine, Gewerkschaften und Parteien müssen mit weniger Mitgliedern rechnen. Die Menschen binden sich nicht mehr an Organisationen wie früher.

Beide Faktoren – die demographische Entwicklung sowie die „Taufmüdigkeit“ gepaart mit unverminderten Austrittszahlen – führen zur Halbierung der Mitgliederzahlen – und einer entsprechenden Verringerung der Kirchensteuereinnahmen.

Dabei altert die Kirche auch. Die Babyboomer prägen die Kirche. Sie bereiten sich nun langsam auf den Ruhestand vor. Ihre Kinder haben sie oft nicht taufen lassen. Das Ergebnis: Die Kirche schrumpft und altert. Dabei gibt es zwischen katholischer und evangelischer Kirche keinen großen Unterschied. Erstere verliert bis 2060 geringfügig weniger Mitglieder als die evangelische Kirche. Dies ist auf die stärkeren Zuwanderungen aus dem Ausland zurückzuführen, z.B. aus dem katholisch geprägten Osteuropa.

Ist diese Projektion für 2060 nun eine Apokalypse 2060? So wurde die Studie vielfach diskutiert als sie herauskam.

Das wäre viel zu kurz gegriffen. Die Studie zeigt zunächst: Die Kirchen verändern sich und müssen darauf reagieren.

Das ist nie bequem. Veränderungen, Reformen und Anpassungen können schnell stressen. Dieser Stress mag in einer eher bürokratischen Organisation wie der Kirche, die zudem durch eher lebensältere Menschen geprägt ist, besonders spürbar sein.

Die Kirchen müssen also der Wahrheit ins Gesicht sehen. So schlecht sieht diese Wahrheit allerdings nicht aus. Ungefähr die Hälfte des zu erwartenden Mitgliederschwunds geht nicht auf die demographische Entwicklung zurück, sondern auf Austritte und die „Taufmüdigkeit“. Das lässt sich ja ändern. Mission heißen die Stichwörter, Attraktivität und Ausstrahlung. Vieles ist da schon angegangen und versucht worden, nicht immer mit großem Erfolg, aber auch kleine Schritte zählen. Bei der evangelischen Kirche gibt es immerhin rund 45.000 Erwachsenentaufen und Aufnahmen pro Jahr. Zudem bietet der Blick in die Zukunft die Chance für die Diskussion, wofür Kirche eigentlich da ist und was wesentlich für sie ist.

Kirchen müssen ja nicht wie politische Parteien bei Wahlen ihren Erfolg nach Prozentzahlen bemessen. Sie stehen für eine Wahrheit, die über jede Statistik erhaben ist.

Auch unsere Gemeinde wird kleiner. Jeden Monat nimmt der Gemeindegemeinderat einige Austritte „mit Bedauern zur Kenntnis“, wie es in den Sitzungsprotokollen vermerkt ist. Außerdem gibt es wesentlich mehr Beerdigungen als Taufen. Aber das heißt nicht, dass die Gemeinde unbedingt weniger lebendig ist. Die Mitglieder schwinden, das steht fest. Die Bedeutung von Kirche und Gemeinde in der Gesellschaft werden kleiner, der Glaube aber nicht. Es wird künftig weniger Geld für Kirche und Gemeinde geben und auch weniger Hauptamtliche – das Ehrenamt muss an Bedeutung zunehmen.

Die Gemeinden in der ehemaligen DDR machen es uns vor. Sie leben schon länger in einem stark säkularen Umfeld und es geht ihnen nicht unbedingt schlecht damit.



Bilder: privat

Menschen in Matthäus:

Dominik Bröllos – Architekt

Herr Bröllos, wo sind Sie aufgewachsen?

Aufgewachsen bin ich in Hessen, südlich von Darmstadt in Seeheim-Jugenheim und habe auch meine Schulzeit bis zum Abitur dort verbracht.

Was möchten Sie gern von sich erzählen?

Ich habe Architektur an der TU Berlin studiert, nebenbei aber auch viel Popmusik gemacht. Ich habe komponiert, Texte geschrieben und hatte eine eigene Band. Auch interessiere ich mich bis heute für Naturwissenschaft, insbesondere Biologie. Meine vielfältigen Interessen sind wohl auch der Grund, warum mir die Arbeit als Architekt so viel Spaß macht: Es stellen sich immer wieder neue, komplexe Aufgaben. Spannend finde ich auch die vielen unterschiedlichen Menschentypen die am Bauprozess beteiligt sind. Als Architekt ist man hier oft Vermittler, muss Kompromisse finden. Denn ein gutes Bauwerk kann nur gemeinsam gelingen. Zentral wichtig ist mir, die Bedürfnisse der Gebäudenutzer zu verstehen und für diese eine gestalterisch und technisch gut funktionierende Lösung zu finden.

Was können Sie besonders gut?

Kreative Gestaltungsideen kann ich gut realisieren. Mir macht es Spaß, in die Realität umzusetzen, was ich mit anderen gemeinsam gestalterisch entwickelt habe.

Was macht Sie glücklich?

Meine Kinder und meine Familie; Fahrrad fahren; in der Natur sein; kochen und gut essen; mich mit netten Menschen umgeben.

Was verbindet Sie mit der Matthäusgemeinde?

Als Mitarbeiter der Architekten Jochen Buder und Constantin von der Mülbe bin ich seit Anfang letzten Jahres Projekt- und Bauleiter für die Modernisierung des Gemeindehauses. Dieses unter Denkmalschutz stehende historische Gebäude soll in seinem Bestand und in seiner ursprünglichen Funktion als Ort für Begegnungen, Versammlungen und gemeinschaftliche Aktionen bewahrt werden. Neben einer besseren Raumgestaltung im Erdgeschoss müssen die Elektrotechnik erneuert, Fenster und Fassaden saniert und ein neues Rettungswege- und Brandschutzkonzept umgesetzt werden. Wir hoffen, den 1. Bauabschnitt bis Ende dieses Jahres abschließen zu können, so dass Anfang 2025 die



Bild: privat

Räume wieder nutzbar sind. Es ist ein vielfältiges und umfangreiches Projekt – angefangen von den restauratorischen Untersuchungen, über die akustische Raumgestaltung, moderne Veranstaltungstechnik und neue Brandmeldeanlage bis hin zur Sanierung der alten Fenster und Fensterstürze. Und nebenbei möchten auch die Anforderungen der unterschiedlichen Fördermittelgeber berücksichtigt werden.

Welche Frage würden Sie Gott gerne stellen?

Mich wundert, dass vielen Menschen das Gespür für die Schöpfung fehlt und wie leichtfertig aus mangelndem Respekt die Natur aus dem Gleichgewicht gebracht wird.

Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

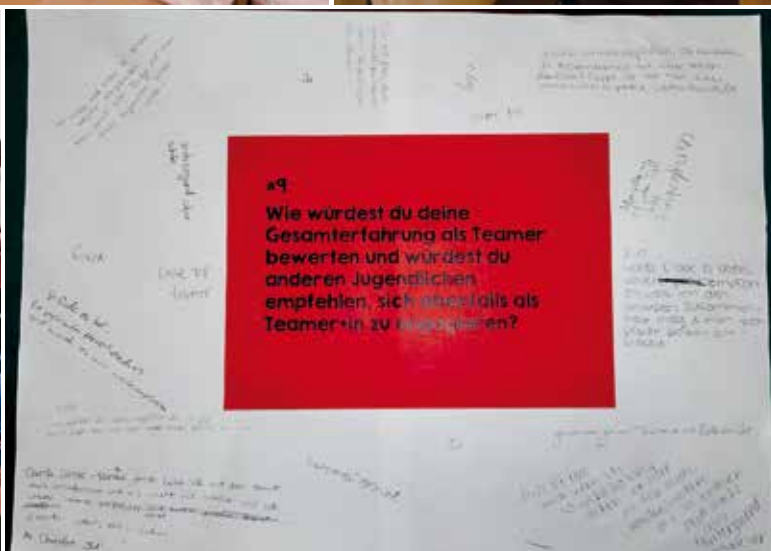
Mehr Füreinander; mehr Zurückhaltung bei der Naturausbeutung; weniger Luxusbedürfnisse.

Was wünsche Sie der Matthäusgemeinde?

Dass hier viele Begegnungen stattfinden und sie ein Ort für ein aktives Miteinander bleibt.

Die Fragen stellte Peter Behrendt

#supertollesteam



Bilder: privat

Ein Herzstück der Jugendarbeit in unserem Pfarrsprengel Steglitz-Nord ist die Arbeit mit den vielen begeisterten ehrenamtlichen Teamer*innen. Viele haben ihren Weg über die eigene Konfirmandenzeit genommen. Aber als Teamer*in wird man nicht geboren, sondern erst durch Erfahrungen in der Konfi-Zeit. Deshalb treffen wir uns drei bis vier Mal im Jahr, um gemeinsam Zeit zu

verbringen, Spaß zu haben, uns auszutauschen, Feedback zu geben und uns weiterzubilden. Wir sind stolz auf unsere tollen Teams im Sprengel und sehr dankbar, denn ohne diese großartigen Jugendlichen wäre die Konfirmandenzeit weniger lebendig und vielfältig.

Dein Henry Sprenger,
Diakon und Jugendmitarbeiter



Bild: privat

Du möchtest gern mitmachen? #pfungsfahrt

Nach den Konfirmationen im Mai werden wir am Pfingstwochenende, vom 17. bis 21. Mai 2024, nach Storkow fahren und dort ein Wochenende am See verbringen. Das Teamer*innen-Wochenende soll dir einen ersten Einblick in deine Rolle als Teamer*in vermitteln und dich für die Konfirmanden- und Jugendarbeit fit machen. Zusammen mit anderen Jugendlichen aus Steglitz-Nord wirst du eine schöne und intensive Zeit erleben. Themen: Wer bin ich? Was sind meine Stärken und meine Grenzen? Was ist meine Rolle als Teamer*in? Wie funktionieren Konfi-Gruppen? Wie leite ich ein Spiel an? u.v.m. Wenn du mitkommen möchtest, melde dich gern bei mir (sprenger@markus-gemeinde.de / 01523-1407901). Wir freuen uns auf dich!

Herzliche Einladung an alle Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden zur Feier des Konfirmationsjubiläums am 15. September 2024

Wenn Sie konfirmiert wurden in den Jahren

1999 (Silberne Konfirmation)

1974 (Goldene Konfirmation)

1964 (Diamantene Konfirmation)

1959 (Eiserne Konfirmation)

1954 (Gnadenkonfirmation)

dann feiern Sie ihr Konfirmationsjubiläum mit uns am 15. September 2024 in der Matthäuskirche.

Wir feiern die Jubelkonfirmation in einem festlichen Gottesdienst. Einen Empfang und eine Gelegenheit zu einer gemeinsamen Rückschau soll es auch geben.

Die Konfirmation ist eine Station auf dem Weg durchs Leben. Gott gibt seinen Segen für unsere Zukunft. Es ist gut, immer wieder auf diese Lebensstation zurückzublicken und wahrzunehmen, was sich im eigenen Leben seither getan hat. Die grünen Auen des Lebens ansehen und die dunklen Täler im Leben annehmen. Und zum Jubiläum der Konfirmation noch einmal Gottes Segen für das weitere Leben zugesprochen bekommen. Das wollen wir am 15. September erleben.



Wenn Sie mitfeiern wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro: E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de, Tel: 030 — 791 90 44.

Sie können Ihr Konfirmationsjubiläum auch dann bei uns feiern, wenn Sie in einer anderen Kirche konfirmiert wurden.

Ich freue mich auf ein großes Fest,

Ihr Heiko Reschke

„Die Bäume mit tiefen Wurzeln sind die, die hoch wachsen.“ Frédéric Mistral

Gott begleitet Menschen im Leben. Das glauben wir und das wollen wir mit euch Konfirmandinnen und Konfirmanden erkunden. Wir wollen mit euch Wege finden vom Kinderglauben zum Erwachsenenglauben. Und wir wollen diese Wege fröhlich mit euch gehen.

Mach mit ... Konfirmation 2025 (für alle, die bis zum Sommer 2025 mindestens 14 Jahre alt sind)

Neue Freunde treffen, alte Freunde noch besser kennen lernen und gemeinsam herausfinden, was das mit Gott so auf sich hat; das alles passiert in der Konfirmandenzeit. Mit Spiel, Spaß, Action und Tiefgang wollen wir uns auf die Suche nach Gott machen und überlegen, auf was du dich im Leben verlassen kannst. Dazu gehören Spieleaktionen genauso wie Diskussionsrunden, Gottesdienste oder verschiedene Fahrten.

Du bist neugierig geworden? Die Konfirmationsvorbereitung beginnt im Juni 2024. Der erste Informati-

onsabend findet am **Donnerstag, 23. Mai 2024, um 19:30 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche (Tulpenstraße 1, 12203 Berlin) statt. Die wöchentlichen Einheiten sind dann immer donnerstags von 17 bis 18:30 Uhr. In diesem Jahr machen wir die Konfirmationsvorbereitung zusammen mit unseren Nachbargemeinden. Die Einheiten finden daher zuerst in der Martin-Luther-Kirche, dann in der Patmoskirche und zum Abschluss in Matthäus statt.

Bei Fragen wendet euch gern an uns. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Eure Henry Sprenger und Paulus Hecker

So erreicht ihr uns am besten:

Henry Sprenger: sprenger@markus-gemeinde.de, Tel. 01523 – 140 79 01

Pfarrer Paulus Hecker: hecker@matthaeus-steglitz.de, Tel. 0172 – 315 47 10 (auch SMS und Signal)

Christa Olearius – die neue Superintendentin

„Ich freue mich auf Menschen und Begegnungen, auf Gottesdienste, Kirchenmusik und alles das, was Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Steglitz ausmacht.“ Ab 1. April bin ich Ihre neue Superintendentin. Ich bringe Erfahrung und einen frischen Blick von außen mit. Aufgewachsen mit zwei Geschwistern in Pfarrhäusern auf Norderney, Bad Pyrmont und Leer, habe ich nach einem sozialen Jahr in Brasilien Theologie und Ethnologie in Münster, Marburg, Salvador de Bahia und Göttingen studiert. In Hildesheim habe ich mein Vikariat gemacht und in Nordhorn war ich 14 Jahre Pfarrerin in einem Teampfarramt, davon neun Jahre mit einer halben Stelle Studienleiterin in der ökumenischen Bildungs-, Begegnungs- und Besinnungsstätte Kloster Frenswegen. Seit 6 Jahren bin ich Superintendentin im Kirchenkreis Emden-Leer, einem Kirchenkreis mit 24 Gemeinden zwischen Borkum und Leer und zahlreichen Einrichtungen und einem großen Kindertagesstättenverband. Von Ostfriesland zieht es mich nun in die Hauptstadt Berlin, der ich auch familiär verbunden bin. Meine beiden Söhne Moritz (23) und Jonas (21) studieren in Tübingen und Münster. Ich kenne Berlin gut und freue mich nun als Superintendentin dort zu arbeiten und zu leben. Ich rudere und wandere gerne, besuche gerne Museen und Kulturveranstaltungen



Bild: Neil Frost

Christa Olearius

und vor allem habe ich große Lust, mit Ihnen Kirche in Steglitz, Lankwitz und Lichterfelde zu gestalten und notwendige Veränderungen zu begleiten. Auch wenn Ihnen als Gemeindemitglieder vermutlich eine Superintendentin immer „so weit weg“ erscheint, freue ich mich über Einladungen aus den Gemeinden zu Gottesdiensten, Vorträgen, Gesprächen und Austausch. Mein Dienstsitz ist das Pauluszentrum, wohnen werde ich in der Treitschkestraße neben der Patmoskirche. Auf ein gesegnetes und gutes Miteinander!

Ihre Christa Olearius

Ökumenische Bibelgespräche

Und das ist erst der Anfang ... – Zugänge zu den Urgeschichten der Bibel

Neue Informationen – freundliche Gespräche

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein.

Die Gespräche finden vom 10. April bis 15. Mai 2024 jeweils mittwochs um 19:30 Uhr statt. Der Ort wechselt zwischen dem Kleinen Saal in der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde (Schlossstraße 44; Eingang zur Küsterei) und

dem Gemeindezentrum der Baptistengemeinde (Rothenburgstraße 12a-13 – hinteres Gebäude).

10. April 1. Mose 1,1-2,4 – Zeit und Raum
mit Pastorin Natalie Georgi (*bei den Baptisten*)

17. April 1. Mose 3,1-24 – Gut und Böse
mit Pfarrer Paulus Hecker (*in Matthäus*)

24. April 1. Mose 4 – Fluch und Schutz
mit Vikar Adrian Reinfeld (*in Matthäus*)

8. Mai 1. Mose 7,1-10 u. 8,18-25 – Tod und Rettung
mit Pfarrer Paulus Hecker (*in Matthäus*)

15. Mai 1. Mose 11,1-9 – Sprache und Verwirrung
mit Pastorin Natalie Georgi (*bei den Baptisten*)

Wir freuen uns auf interessante Gespräche,
Ihre Nathalie Georgi, Adrian Reinfeld und Paulus Hecker

„Lux aeterna“

am 21. April um 17:00 Uhr in der Matthäus-Kirche Steglitz

Der Kammerchor BeneCantemus (Leo-Borchard-Musikschule) unter der Leitung von Claudia Jennings präsentiert Chorwerke zum Thema „Licht“: Licht als Phänomen, als Zeichen des Glaubens, als Hoffnung, als Klangfarbe.

Im Programm erklingen Werke von J. Brahms, B. Britten, E. Esenvalds und M. Lauridsen mit und ohne Orgelbegleitung.



Bild: pixabay.com

Herzliche Einladung zu den „Wandertagen 2024“ der Region Steglitz-Nord



In diesem Jahr werden wir einige „kulinarische Besonderheiten“ kennenlernen. Es gibt eine Vielzahl von Hofläden in der Region rund um Berlin mit einem breiten Angebot selbsterzeugter Produkte. Einige davon wollen wir erkunden.

Und natürlich können wir uns ebenso wieder bezaubern lassen von der Schönheit der Natur, die das Um-

land von Berlin auch zu bieten hat. Ich freue mich auf die gemeinsamen Wanderungen mit Ihnen und Euch!

Zur aktuellen Wanderung am 6. April 2024

Die Wanderung von insgesamt ca. 22 km Länge führt von Paulinenaue nach Kuhhorst.

Treffpunkt: 9:08 Bahnhof Paulinenaue

Fahrtmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz: U9 Richtung Osloer Str. (ab: 8:01) bis Bhf. Zoologischer Garten (an: 8:12) – Umstieg in RE8 in Richtung Wittenberge (ab: 8:26) bis Bhf. Paulinenaue (an 9:08). Bitte sorgen Sie für angemessene Wanderkleidung sowie für ausreichend Proviant und Wasser.

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter: 0170 41 01 236, Heiko.Reschke@gemeinsam.ekbo.de

Bild: pixabay.com

Gemeindeseminar zum Thema: Abendmahl

am 20. April 2024 von 14:30 bis 18:00 Uhr

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im **Brotbrechen** und im Gebet.“

(Apostelgeschichte 2,42)

Schon in der Beschreibung der ersten christlichen Gemeinde in der Apostelgeschichte wird deutlich: Die Gemeinschaft im Abendmahl (beim Brotbrechen) ist ein wichtiges Zeichen für eine Kirchengemeinde.

In der Evangelischen Kirche ist Bewegung in die Abendmahlspraxis gekommen. Durch die Zeit in der Pandemie haben sich die Diskussionen noch einmal anders dargestellt. Auch im Dialog mit der römisch-katholischen Kirche spielt das Abendmahl eine wichtige Rolle. Wir haben in der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde eine Tradition der Wertschätzung des Abendmahls.

Die Geschichte bedenken, eigene Positionen klären und eine gemeinsame Praxis finden – das wären die Ziele des Seminars. Wir freuen uns auf lebendige Diskussionen und fröhliche Gespräche,

Ihre Heiko Reschke und Paulus Hecker



Bild: fundus-medien/Christian Schauderna

Unterwegs auf dem Pilgerweg von Volkenroda nach Loccum

Eine Mehrtagestour in Thüringen
vom 2. Juli bis 6. Juli 2024

Wenn man pilgernd unterwegs ist, können Themen in Herz und Geist Raum bekommen, die im Alltag wenig Zeit haben. Die Tour umfasst ca. 65 km. Eine **Anmeldung ist erforderlich**, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

Kosten: 356,00 € incl. Anreise, Unterkunft und Frühstück
Infos: Tel. 0170 41 01 236,
E-Mail: Heiko.Reschke@gemeinsam.ekbo.de



HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

**Wir kommen ins Gespräch – jeden 1. Montag im Monat um 18:30 Uhr
im Bachzimmer des Gemeindehauses.**

Sie sind herzlich eingeladen!

Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Berlin-Steglitz, 12165 Berlin, Schloßstr. 44a,
www.matthaeus-steglitz.de

Montag, 8. April 2024, 18:30 Uhr

Zu wem betet die christliche Gemeinde?
Gedanken zur Gottesbeziehung aus
jüdischer und christlicher Sicht

Pfarrer i. R. Helmut Ruppel wird uns mit einer Besinnung auf das „Schma Jisrael“, das jüdische Glaubensbekenntnis, und die christliche Gebetsentwicklung Impulse geben zum Nachdenken und Fragen. Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend im Rahmen des jüdisch-christlichen Dialogs.



Bild: gemeinfrei

Montag, 6. Mai 2024, 18:30 Uhr

Stolpersteine



Bild: privat

Sabine Davids vom Netzwerk Erinnerungskultur im Kirchenkreis Steglitz wird uns über Stolpersteine als Teil lebendiger Erinnerungskultur berichten und mit uns darüber ins Gespräch kommen. Sie ist Ansprechpartnerin für unseren Sprengel und lädt uns am 7. Mai 2024 um 11:00 Uhr zur Stolpersteinverlegung für Familie Alexander in die Gritznerstraße 41 ein.

OFFENES SINGEN in der Matthäuskirche

**Freitag, 19. April & 3. Mai,
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr**

Internationale Frühlings- und Passionslieder und Gesänge aus Taizé – Texte werden ausgegeben, es muss nichts mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Chorsingen sind nicht erforderlich. Offen für guthörende und schwerhörige Singfreudige. Induktionsanlage in der Kirche ist vorhanden.

Leitung: Gerd Rosinsky,
Eintritt frei – Spenden erbeten



Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung
zu unseren Kinoabenden
in der Matthäusgemeinde**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Saal unseres Gemeindehauses.

Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236.

Die Kinoabende finden jeweils **freitags um 19:30 Uhr im Saal** statt.

Termin 2024:

19. April, 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli,
20. September, 18. Oktober,
15. November, 20. Dezember

FREUD UND LEID

Aus Datenschutzgründen gelöscht.



**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 791 26 96
www.grieneisen.de

matthias henn

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21

www.clean-berlin.de
E-Mail: clean-berlin@t-online.de

**Service rund um Haus
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05



**Wir führen eine große
Auswahl an**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**



- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr

**Tischlerei
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35

TAG UND NACHT
030 751 10 11



HAHN
BESTATTUNGEN
— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

▲ Erfahren Sie mehr
auf **unserer Webseite**.

Filiale **Lichterfelde-Ost** Oberhofer Weg 5
Filiale **Lichterfelde-West** Moltkestraße 30



Kontaktlinsen Brilliant
Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



seit
1919

Firma Karl Unger
ELEKTROMEISTER

☎ 7956981
☎ 7953599

E-Mail: Karl-Unger-Elektro@t-online.de
Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST



GRANA
STEINMETZHÜTTE
Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

GRABMALE
BERATUNG & VERKAUF
**Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland**

Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse

TREFFPUNKT MATTHÄUS

Inserieren Sie in
unserem Gemeindebrief.
Anzeigenanfrage an:
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

**Bunt wie
das Leben**



 **Himmelsleiter**
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
24/7: 030 390 399 88
www.himmelsleiter.berlin



Gottesdienste



Matthäuskirche / Gemeindehaus
Schloßstraße 44, 12165 Berlin



Martin-Luther-Kirche
Tulpenstraße 1,
12203 Berlin



Patmos-Kirche
Gritznerstr. 18/20,
12163 Berlin

Montag, 1. April Ostermontag	10:00 Uhr Regionaler Osterspaziergang (s.S. 16)		
Sonntag, 7. April Quasimodogeniti	9:30 Uhr Diakon Reschke	11:00 Uhr Diakon Reschke	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Sonntag, 14. April Miserikordias Domini	14:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Einführung der Superintendentin Olearius		
	14:00 Uhr Gottesdienst in Gebärdensprache	–	–
Sonntag, 21. April Jubilate	18:00 Uhr Konfirmand:innen	11:00 Uhr Pfarrerin Grund-Kolbinger Kindergottesdienst	11:00 Uhr Prädikantin Anne Kirchner
Sonntag, 28. April Kantate	9:30 Uhr Pfarrer Hecker mit Kantorei	18:00 Uhr Pfarrerin Grund-Kolbinger und Diakon Reschke	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest
Samstag, 4. Mai	18:00 Uhr Pfarrer Hecker Abendmahlsfeier der Konfirmandinnen und Konfirmanden	–	–
Sonntag, 5. Mai Rogate	10:00 Uhr Konfirmation mit Faber ^{MT} 12:00 Uhr Konfirmation mit Faber ^{MT}	11:00 Uhr Konfirmation Pfarrerin Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Donnerstag, 9. Mai Himmelfahrt	11:00 Uhr Regionalgottesdienst in Lukas/Süden		
Sonntag, 12. Mai Exaudi	9:30 Uhr Pfarrer Hecker 11:00 Uhr Familienkirche	11:00 Uhr Pfarrerin Grund-Kolbinger mit Taufen	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest
Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag	9:30 Uhr Vikar Reinfeld	11:00 Uhr Pfarrerin Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
Montag, 20. Mai Pfingstmontag	11:00 Uhr Regionalgottesdienst im Stadtpark		
Sonntag, 26. Mai Trinitatis	18:00 Uhr Diakon Reschke	N.N.	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf

Jeden Freitag 18:30 Uhr Friedensgebete in Matthäus

Gruppen, Adressen, Infos

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Henry Sprenger,
Tel. 0152/ 314 079 01
sprenger@markus-gemeinde.de

Gitarrenkurs für Einsteiger

Für junge Menschen ab 12 Jahre,
mittwochs 17:00 Uhr,
Informationen bei Heiko Reschke,
Tel. 0170/ 410 12 36

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Henry Sprenger
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Jugendtreff 6G

im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30–20:00 Uhr, Bachzimmer
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Team Offene Kirche

Die Kirche ist geöffnet
Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Besuchsdienst

Kontakt über die Küsterei.

Gesprächskreis über Luthers Theologie

mit Pfarrer Sadecki
Termine werden noch bekannt gegeben.
Kontakt über die Küsterei.

Erwachsene

Café Matthäus

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt über die Küsterei.

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

Offene Meditationsgruppe

Mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Jugendkeller Rothenburgstraße 32
Kontakt: Roland Krusche,
Tel. (0163) 810 15 67
roland.krusche@gemeinsam.ekbo.de

Sport und Tanz

Gymnastik mit Musik (für Frauen)

Gymnastikkurse für Frauen
10 x 90 min = 65 Euro
mittwochs, 18:00–19:30 Uhr,
donnerstags, 9:00–10:30 Uhr
Kontakt:
Martina Lutter, Tel. 030/ 802 72 74
oder info@sport-in-berlin.de
*Wir haben freie Plätze und freuen uns
auf neue Teilnehmerinnen.*

Kirchenmusik

Kantorei

Montags, 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor

Dienstags, 19:30–21:30 Uhr,
Bachzimmer
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

Anzeige

Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

Klein, aber fein:

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 142 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)

12165 Berlin-Steglitz

Telefon: 791 31 25 | **Fax:** 793 59 25

E-Mail: seebode@buchhandlung-auerbach.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr. Öfter auch ein bisschen länger



SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99**, **BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“, „Gemeindehaussanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

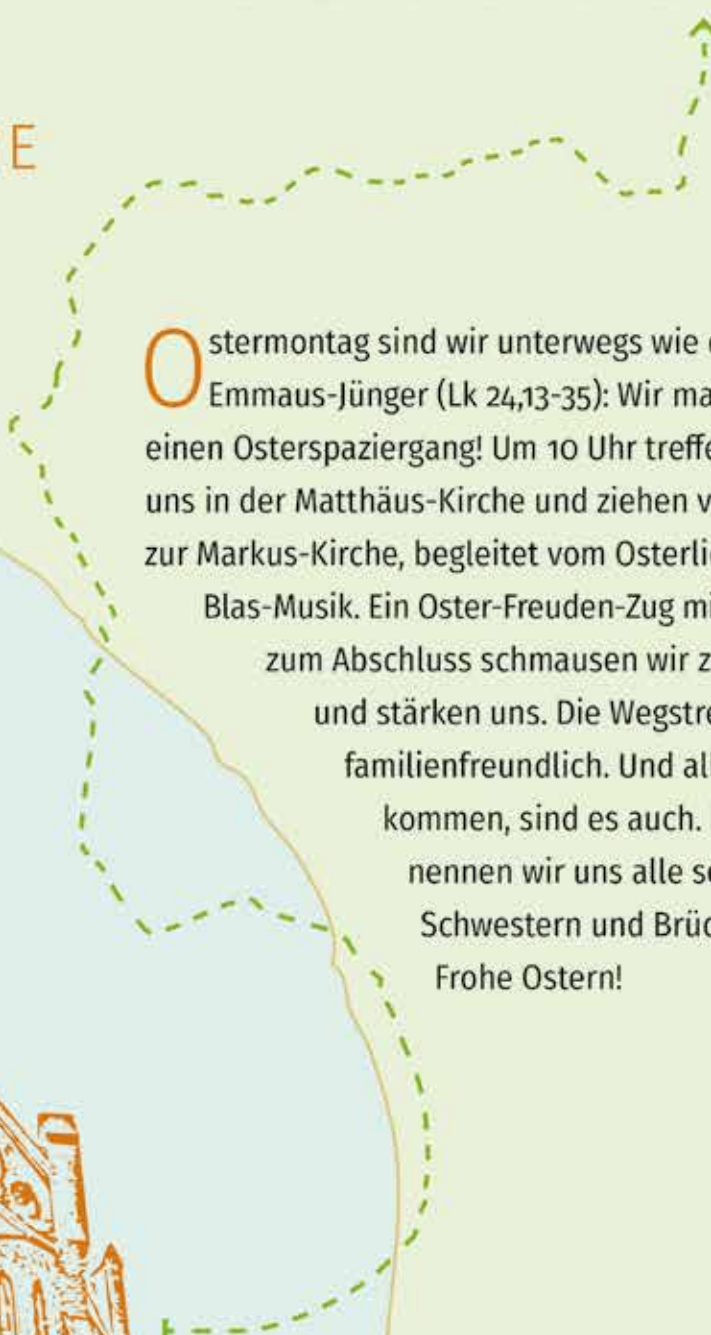
OSTERSPAZIERGANG



1. APRIL 2024 | 10 UHR

TREFFPUNKT:
MATTHÄUS-KIRCHE

Schloßstraße 44 A
12165 Berlin



Ostermontag sind wir unterwegs wie die Emmaus-Jünger (Lk 24,13-35): Wir machen einen Osterspaziergang! Um 10 Uhr treffen wir uns in der Matthäus-Kirche und ziehen von dort zur Markus-Kirche, begleitet vom Osterlicht und Blas-Musik. Ein Oster-Freuden-Zug mit Halleluja, zum Abschluss schmausen wir zusammen und stärken uns. Die Wegstrecke ist familienfreundlich. Und alle, die kommen, sind es auch. Letztlich nennen wir uns alle seit Ostern Schwestern und Brüder.
Frohe Ostern!

